Leben ist Abenteuer!

Leben ist Abenteuer!

GRÜNER GRASHALM e.V.
Dorfstr. 27, 23992 Fahren
Tel. 03 84 22/2 68 41
Fax: 03 84 22/2 68 71
gruenergrashalm@t-online.de
www.gruener-grashalm.de

Internationales Deutsch-Russisches Jugendaustauschprojekt

„Schutzzone – Nutzzone: Nationalparks, ihre Bedeutung und Zukunft“

Jugendliche Teilnehmer aus Deutschland und Russland besuchen 3 deutsche Nationalparks, erforschen deren Geschichte und aktuelle sowie zukünftige Bedeutung. Besonderes Augenmerk soll auf den Aspekt der Balance zwischen dem wirksamen Schutz eines Naturraumes und einer touristischen Nutzung liegen die diesen für viele Menschen erfahrbar macht und ökonomische Perspektiven für eine Region liefert.

Wo findet das Projekt statt?

Deutschland

Fahren / Naturpark Sternberger Seeland/ Nationalpark Sächsische Schweiz/ Berchtesgadener Land

Wann findet das Projekt statt?

Programmtage: 30 (vom 25.04.2010 bis 25.05.2010)

Teilnehmende insgesamt: 34

deutsche Teilnehmende:	**17**	davon Leitungskräfte:	**2**
ausländische Teilnehmende:	**17**	davon Leitungskräfte:	**2**

Projektidee:

Naturschutz braucht junge Partner zu langfristigen Sicherung des europäischen Naturerbes.

Zweck des Projektes ist es, Jugendliche auf innovative Weise Sinn und Zweck von Naturschutzgebietes im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu vermitteln. Im Projektgebiet sollen naturverträglich Natur-Erlebnisse, Naturerkundungen und praktische Pflegemaßnahmen entwickelt und durch Jugendlichen mit eigener Verantwortung für das Handeln umgesetzt werden.

Themenbereiche:

- Entwicklung und Umsetzung eines Nationalparkkonzeptes,
- nachhaltige Entwicklung für Jugendliche;
- Spezifik von Jugendaktionen in Russland und Deutschland,
- Wie kann ein langjähriger Projektkontakt durch Vernetzung konkrete Hilfestellung bei einem konkreten Problem liefern?
- Wie wird eine länderübergreifende Struktur geschaffen in der Erfahrungstransfer über Jugendliche stattfinden kann?

Jugendpolitische Zielsetzung:

- langfristige Partizipation von Jugendlichen an der Planung eines Ökologie- und Entwicklungskonzepts im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen;
- aktive Einbeziehung von Jugendlichen in die Entwicklung eines Naturparks;
- Attraktivitätssteigerung des Naturschutzgebietes für Jugendlichen;
- Sensibilisierung der Teilnehmern für die Einzigartigkeit der Naturlandschaften im Projektregionen;
- Erfahrungstransfer;
- Erhöhung der Qualität der Austauschprojekten durch eine intensive und spannende Aufgabenstellung;
- Einbeziehung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Vorbereitung:

In den Jahren 2006 und 2007 waren wir bereits mit russisch-deutschen Jugendgruppen im ERGAKI-Gebiet (www.ergaki-park.ru, www.ecosiberia.org, www.ergaki.com) des Westsayangebirges unterwegs. Wir waren sehr berührt von der landschaftlichen Schönheit dieser Bergregion end elebten auch die Aspekte von Bedrohung durch eine anwachsenden Besucherzahl und ein noch vergleichsweise schwaches ökologisches Bewusstsein, sowie ein Schutzkonzept. 2007 fürten wir ein erstes ökologisches Projekt mit Jugendlichen in Ergaki durch. Damals wurde bereits über ein Konzept der umfassenden touristischen Erschliessung der Region gesprochen und wir diskutierten mit unseren Teilnehmern Chancen und Gefahren einer solchen. Erste Vorbereitung zum Projekt fanden bereits im Sommer 2009 bei einer Jugendbegegnung statt. Wir wurden vom Ministerium für Sport, Tourismus und Jugend des Krasnoyarski Kray zu einem Gespräch gebeten. Der Vorsitzender des Ministeres Evgeni Pjankow und seine Mitarbeiter hatten von unseren vorangegangenen Projekten in der Region gehört und baten uns um unsere Mitarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung eines Naturparkkonzeptes im Ergakigebiet . Überrascht waren wir von dem jungen Team das dort in die Konzeptentwicklung auf russischer Seite einbezogen ist. Es wurde eine binationale Projektgruppe gegründet. Auf Russischer Seite sind besonders Studenten der Fakultät Ökotourismus der Sibirischen Universität am Projekt interessiert.

Erfahrungstransfer aus Naturparks Deutschlands könnte eine entscheidende Rolle daran spielen, welche weiterere Richtung die Entwicklung für jungen sibiriischen Naturparks bekommt, ob es an der nachhaltigen Entwicklung, ökologisches Bewusstsein gedacht wird oder nur touristisch attraktive Angebote realisiert werden? Die richtige Bewegung können nur die Jugendliche mit neuen Blick auf die Welt mitbringen.

„DAS PROJEKT WURDE VON DER STIFTUNG DEUTSCH-RUSSISCHER JUGENDAUSTAUSCH (DRJA, WWW.STIFTUNG-DRJA.DE) GEFÖRDERT UND VON DEM LANDKREIS NWM (JUGENDAMT) UNTERSTÜTZT.“

Kontakt: Grüner Grashalm e.V.
Horst Laube (Vorstand Vorsitzender)
0175/87 55 125
e-mail: gruenergrashalm@t-online.de
www.gruener-grashalm.de

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch